

Ein Fest der Kirchenmusik

Musik der neuen Psalmen-CD bringt Kirche in Hochstimmung

Schon im Herbst 2014 begeisterten die neu arrangierten Psalmenmelodien aus der Hand des Kirchenmusikers und Komponisten Michael Schütz das Publikum. Psalmen, die in der Reformationszeit erstmals vertont wurden, verpasste er den Klang des 21. Jahrhunderts – 17 neue arrangierte Lieder entstanden.

Erstmals führten das Landesbläserensemble der Evangelisch-reformierten Kirche, der Chor „capella cantorum“ aus Nordhorn und Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke an der Orgel die Lieder am 10. Oktober in der Neuen Kirche in Emden auf. Jetzt ist dazu eine CD erschienen. Insgesamt 70 Musiker haben die Titel eingespielt und zeigen dabei die ganze Bandbreite der Kirchenmusik auf: Bläserensemble, Orgel, Chor, Kinderchor, Band – alles

ist mit den neuen Melodien von Michael Schütz möglich.

Am Sonntag, dem 28. Juni, stellten alle Musiker, die an der Aufnahme beteiligt waren, die CD in einem öffentlichen Konzert in der Alten Kirche in Nordhorn vor. Es war ein Fest der Kirchenmusik. „Sein Lob wird euch entflammen“ heißen die Notenhefte und die CD – und mindestens die Besucher des Konzerts waren entflammt. „Ich entdecke die Psalmen wieder ganz neu“, sagte Fritz Baarlink, altreformierter Pastor aus Veldhausen. Die 20-jährige Lena Jonker aus Georgsdorf (Grafschaft Bentheim) ist Mitglied des Landesbläserensembles und meint: „Durch die zusätzlichen Instrumente werden die Texte ganz anders vermittelt. Es ist jetzt viel leichter mitzusingen. Die alten Psalmen mit Schlag-

zeug, E-Gitarre und Saxofon zu spielen, macht richtig viel Spaß.“

Kirchenpräsident Martin Heimbucher sagte: „Das Experiment, alte Psalmen mit Popmusik zu verbinden, ist gelungen.“ Ingo Brookmann, Pastor in Leer-Loga und Vorsitzender des landeskirchlichen Musikausschusses, meinte gar, er sehe jetzt Autos mit herunter gedrehten Scheiben vor Ampeln warten, „aus denen Psalm 142 wummert“. Im Konzert in Nordhorn berührte besonders der Sologesang von sechs Kindern aus dem Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde Neuenhaus.

Angestoßen wurde das Psalmenprojekt durch Landesposaunenwartin Helga Hoolgand, die Schütz 2013 beauftragte, die Psalmenmelodien des Reformationszeitalters dem Klang des 21. Jahrhunderts anzupassen. Bereits im Herbst 2014 legten die beiden dazu sieben Notenhefte für alle kirchenmusikalischen Bereiche vor: für Chöre, für Bläserensembles, für



Bläserensemble, Band, Kinderchor und Kantorei gaben ein schönes Bild ab und vertonten die Psalmen mit neuen Klängen.

Foto: Ulf Preuss, ERK

Orgel, für Gitarre und Schlagzeug und für Bands. Der besondere Charme der Notenhefte ist, dass sie sich in allen Instrumentenvariationen kombinieren lassen. „Es ist möglich, eine Orgel mit einem Schlagzeug zu kombinieren und den Chor von einer Gitarre begleiten zu lassen“, so Landesposaunenwartin Helga Hoogland.

Eindrucksvoll zeigten alle Beteiligten in Nordhorn, dass der Kirchenmusiker Matthias Nagel mit seinem Urteil über die neu arrangierten Psalmen Recht hat. „So muss Kirchenmusik sein“, schrieb der Dozent für kirchliche Populärmusik in Herford über die Notenhefte.

„Michael Schütz gelingt eine frische und groovige Musik, die dennoch ohne Sacropop-Klischees auskommt.“ Nagel hält das Psalmenprojekt für eines der beachtlichsten Projekte im Bereich der aktuellen Kirchenmusik der letzten Jahre.

Auf der CD befinden sich alle 17 von Michael Schütz neu arrangierten Psalmenmelodien. Dabei wird das Landesbläserensemble bei jedem Titel zum Teil von unterschiedlichen Chören oder Solisten begleitet. Die CD und die sieben Liederhefte sind über den Online-Shop der Evangelisch-reformierten Kirche zu beziehen: www.reformiert.de/Bestelshop.html. Die CD kostet 15 Euro.

Die Mitwirkenden am Konzert waren:

- Landesbläserensemble der Evangelisch-reformierten Kirche mit Band
- capella cantorum, Nordhorn – Leitung: Rushaniya Salakhova
- Mitglieder der Band Hope Solo, Brandlecht
- Kinderchor der Kirchengemeinde Neuenhaus – Leitung: Betty Alsmeier
- Solisten
- **Gesamtleitung:** Landesposaunenwartin Helga Hoogland

Hörproben hier: <http://www.reformiert.de/sein-lob-wird-euch-entflammen.html>
Ulf Preuß, Pressesprecher ERK

Meilenstein kirchenmusikalischer Präsenz

Grußwort anlässlich der Vorstellung der CD „Sein Lob wird euch entflammen“

Ich bin vom Moderamen unserer Synode gebeten worden, im Namen der Evangelisch-altreformierten Kirche an diesem Abend die Grüße und die Freude über diesen weiteren Meilenstein kirchenmusikalischer Präsenz in unseren Gemeinden zum Ausdruck zu bringen. Wir danken der Evangelisch-reformierten Kirche für diese Initiative, die Psalmenbegleitung mit neuen Arrangements zu beleben. Der Psalmengesang hat in unseren beiden Kirchen einen wichtigen Stellenwert gehabt. Biblische Lieder zu bereimen und zu vertonen war in der Vergangenheit ein wichtiges Merkmal unserer Gottesdienstgestaltung und Frömmigkeit. Daran festzuhalten war uns wichtig, bis wir merkten, wie sich das, was die Menschen denken und fühlen und wie sich dieses in zeitgenössischer Musik äußert, mehr und mehr von der Sprache und dem Musikstil unserer Psalmen entfernt.

Ich bin nicht der Meinung, dass wir jenes über Bord werfen sollen, was uns prägte und was sich an kirchenmusikalischer Kultur in kirchlichen Räumen etabliert hat. Aber wir müssen auch nach Formen suchen, wie wir das Bewährte heute und morgen zum Ausdruck bringen.

In der Kirchenmusik, in Gottesdienstgestaltungen und in der Frömmigkeit haben sich heute neben Psalmen oder Paul Gerhardt – um nur zwei wichtige Säulen unseres Liedgutes zu nennen – auch zeitgenössische neue geistliche Lieder etabliert. Wir wollen darauf nicht verzichten

und freuen uns, wenn Organisten, Posaunenchor und inzwischen auch vermehrt Kirchenbands unser Repertoire um diese Kostbarkeiten erweitern und ergänzen. Da hat auch Helga Hoogland wichtige Impulse gegeben mit Begleitsätzen, die sie für Blechbläser arrangieren ließ. Auf diese Öffnung führe ich zurück, dass der Bereich der Jungbläser in vielen Gemeinden boomt und dass talentierte junge Leute ihre Begabungen auch in das Gemeindeleben einbringen.

Wenn ich den Namen Helga Hoogland nenne, dann mit dem Hintergrund, dass die altreformierte Kirche sich vor Jahren an ihrer Stelle als Landesposaunenwartin auch für unsere Posaunenchor beteiligt und an dem partizipierte, was sie seitdem belebend mit frischen Impulsen und unermüdlichem Einsatz geleistet hat. Dazu zählt dann auch das neue Projekt, den Psalmengesang mit neuen Klängen zu begleiten und ihnen den Hauch des Altertümlichen zu nehmen.

Das Ergebnis dieses Engagements dürfen wir heute Abend auf uns einwirken lassen – und wir danken neben der Initiatorin auch jenen, die dieses Projekt erst möglich machten: den Gremien der Evangelisch-reformierten Kirche, stellvertretend dem Kirchenpräsidenten Dr. Martin Heimbucher und dem Vorsitzenden des Musikausschusses, Ingo Brookmann, dann natürlich dem Arrangeur Michael Schütz, dem es wunderbar gelungen ist, diese Psalmen in ein neues musikalisches Ge-



Foto: ERK

wand zu kleiden, und natürlich den ausführenden Musikern, die diese CD eingespielt haben. Ihnen allen danken wir für diesen Dienst, den Sie auch unseren Gemeinden geleistet haben und leisten, um die Psalmen mitzunehmen in zukünftige Zeiten unserer Gottesdienstgestaltungen.

Und wie ich alle Beteiligten kenne, wird dies nicht das letzte von ihnen initiierte und begleitete Projekt sein, um musikalische Bausteine für lebendige Gottesdienste anzubieten. Ich wünsche den von Ihnen herausgegebenen Heften, dass es ihnen ergeht wie in meiner Gemeinde: Wir haben inzwischen komplette Sätze sowohl für den Posaunenchor als auch für die Kirchenband als auch für den Kirchenchor. Diese Arrangements in den Gemeinden zu nutzen ist nun unsere Aufgabe als Verantwortliche in den Kirchengemeinden. Ich kann Sie dazu nur ermutigen. Viele in Veldhausen sind jedenfalls begeistert.

Fritz Baarlink, Veldhausen